

Sitzung vom 27. Februar 1903.

Vorsitzender: Herr L. KNY.

Als ordentliche Mitglieder sind vorgeschlagen die Herren:

Paul, Dr. Hermann, Assistent an der königl. bayerischen Moorkultur-anstalt zu **Bernau** bei München (durch W. RUHLAND und B. LEISE-RING),

Thaxter, Dr. Roland, Professor der Botanik am Harvard College in **Cambridge**, Mass. (U. S. A.), Scottstr. 7 (durch OTTO MÜLLER und P. MAGNUS).

Der Vorsitzende gibt der Gesellschaft bekannt, dass das ordentliche Mitglied

Herr Dr. **N. Berlese**,

Professor an der Reale Scuola di Agricoltura in Mailand verstorben ist. Zum ehrenden Gedächtnis desselben erhoben sich die in der Sitzung Anwesenden von ihren Plätzen.

Herr Prof. Dr. LINDNER demonstrierte am Schluss der Sitzung eine farbenprächtige Kultur des *Monascus purpureus*, die in einem Glascylinder in dünner Gelatineschicht (gehopfte Würzegeatine) gewachsen war. Dieser von WENT beschriebene Pilz bildet den wirksamen Bestandteil des Ang-Khall der Chinesen, das sind rote Reiskuchen, die von den Farbstoff produzierenden Mycelien des Pilzes durchsetzt sind. Seit alters her dient der aus diesem roten Reis leicht extrahierbare Farbstoff zu den verschiedensten Zwecken, zum Färben der Fruchtgelces u. s. w. Die Chinesen verstehen sich gut auf die Kultur des Pilzes auf gedämpftem Reis, den sie in feuchten Kellern lagern lassen.

Der Vortragende hatte den Pilz isoliert aus rot gefärbter Reiskstärke einer deutschen Stärkefabrik, wo er in der Trockenkammer die in der Nähe der Tür stehenden, dem kalten Luftzug öfters ausgesetzten Stücke befallen und oberflächlich rot gefärbt hatte, wodurch die Stärke, die rein weiss sein sollte, entwertet worden war.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der Deutschen Botanischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Sitzung vom 27. Februar 1908. 81](#)